



Weisung des Stadtrats an den Gemeinderat

vom 25. Oktober 2023

GR Nr. 2023/503

Sicherheitsdepartement, Velo in Zürich 2023, Bericht zur Veloförderung und Velosicherheit, zum «Bauprogramm Velo» für die Jahre 2023–2026 sowie zum Stand der Umsetzung der «Sicheren Velorouten für Zürich», Abschreibung von Postulaten

1. Ausgangslage

Das Velo ist neben dem öffentlichen Verkehr und dem Fussverkehr eine der drei tragenden Säulen der städtischen Mobilität (vgl. Art. 11 Gemeindeordnung [GO], AS 101.100). Immer mehr Menschen sind in Zürich mit dem Velo unterwegs. Zugenommen hat aber auch die Zahl der Velounfälle.

Der Stadtrat hat in den vergangenen Jahren die Anstrengungen zur Veloförderung und Velosicherheit verstärkt und Massnahmen auf verschiedenen Ebenen umgesetzt. Ergänzend zum erwähnten Grundsatzartikel der Gemeindeordnung ist der Stadtrat auch aufgrund von verschiedenen Aufträgen von Stimmbevölkerung und Gemeinderat zum Handeln aufgefordert und zur Berichterstattung verpflichtet. Bei den Postulaten, die den Veloverkehr betreffen, liegen die Zuständigkeiten je nach konkretem Prüfauftrag beim Sicherheits- oder beim Tiefbau- und Entsorgungsdepartement.

2. Zweck des Berichts

Der beiliegende Bericht «Velo in Zürich 2023» fasst erstmals die Fortschritte im Bereich von Veloförderung und Velosicherheit zusammen. Er ermöglicht eine Übersicht zum aktuellen Stand. Die diesjährige Berichterstattung betreffend Velovorzugsrouten i. S. v. Art. 154 Abs. 3 GO sowie zum Rahmenkredit Velo ist im Bericht integriert. Des Weiteren begründet der Bericht die Abschreibungsanträge zu mehreren Postulaten, deren Prüfauftrag nach Ansicht des Stadtrats erfüllt ist.

3. Strategien des Stadtrats

Sowohl die «Velostrategie 2030» als auch der Strategie-Schwerpunkt «Sicher Velofahren» sind verknüpft mit der Mobilitätsstrategie «Stadtverkehr 2025» und mit der neuen Dachstrategie «Stadttraum und Mobilität 2040».

3.1 Strategieschwerpunkt «Sicher Velofahren»

Im November 2018 hat der Stadtrat «Sicher Velofahren» als einen von sechs Strategieschwerpunkten (SSP) festgelegt (Stadtratsbeschluss [STRB] Nr. 554/2019). Mit kleinen und grossen, kurz- und mittelfristigen Projekten sollen Velounfälle verhindert werden. In mehreren Arbeitsfeldern werden die verschiedenen Aspekte der Velosicherheit koordiniert bearbeitet. In



2/8

einer Projektplattform werden die Massnahmen in verschiedenen Bereichen und unter Beteiligung mehrerer Dienstabteilungen verschiedener Departemente koordiniert.

«VELO SICURO» ist für eine sichere Veloinfrastruktur ein zentrales Projekt des Strategie-Schwerpunkts. Daneben wird in Arbeitsfeldern wie Verkehrsklima und Sensibilisierung auch ein sicheres Miteinander durch das Verhalten der verschiedenen Verkehrsteilnehmenden gefördert. Die Organisation als Projektplattform ermöglicht es auch, Schnittstellen zur Velostrategie 2030 zu nutzen und die Arbeitsfelder bei Bedarf anzupassen. So hat sich eine auf Vorschlag der Stadtpolizei eingesetzte neue Arbeitsgruppe der Problematik des sogenannten toten Winkels gewidmet, also der Vermeidung der zumeist schweren Unfälle zwischen rechtsabbiegenden Grossfahrzeugen und Velofahrenden.

Die Federführung für «Sicher Velofahren» liegt bei der Vorsteherin des Sicherheitsdepartements und der Dienstabteilung Verkehr.

3.2 «Velostrategie 2030»

Die «Velostrategie 2030» hat im März 2021 den «Masterplan Velo» als Planungsgrundlage für die Veloförderung abgelöst (STRB Nr. 219/2021).

Mit dem Velo sicher und einfach durch Zürich – hinter dieser Vision stehen folgende drei Ziele:

- Das Velo prägt den stadtverträglichen Gesamtverkehr mit.
- Mit dem Velo sicher unterwegs sein.
- Velofahren ist für alle jederzeit selbstverständlich.

Drei strategische Stossrichtungen tragen dazu bei, dass die drei Ziele der Veloförderung erreicht werden:

- Durchgehendes, sicheres und sichtbares Netz
- Positive Velokultur
- Integrale Planung

Der Massnahmenband zur «Velostrategie 2030» enthält die detaillierte Beschreibung der einzelnen Massnahmen. Als dynamisches Element wurde er im Frühling 2023 erstmals aktualisiert.

Die Umsetzungsorganisation zur «Velostrategie 2030» ist der Organisation von «Stadtverkehr 2025» bzw. dessen weiterführendem Gremium nach 2025 angegliedert. Die Federführung liegt beim Tiefbauamt.

4. Aufträge der Stimmberechtigten und des Gemeinderats

4.1 Sichere Velorouten für Zürich

Mit dem Volksentscheid vom 27. September 2020 wurde der Volkinitiative «Sichere Velorouten für Zürich» zugestimmt.

Die betreffenden Ergänzungen der Gemeindeordnung haben in der totalrevidierten Fassung vom 13. Juni 2021 folgenden Wortlaut:



3/8

Art. 12 (Veloschnellrouten)

¹ Zu diesem Veloroutennetz gehören auch Veloschnellrouten, die gegenüber Querungen in der Regel vortrittsberechtigt sind.

² Die Veloschnellrouten sind grundsätzlich frei vom motorisierten Individualverkehr.

³ Der Stadtrat regelt die Ausnahmen, insbesondere für die Anwohnerinnen und Anwohner, das Gewerbe, die Blaulichtorganisationen sowie für mobilitätsbehinderte Personen.

Art. 154 (Verkehr)

...

³ Zur Umsetzung von Art. 12 realisiert die Stadt bis spätestens zehn Jahre nach Inkrafttreten dieser Bestimmungen ein Netz aus sternförmigen sowie tangentialen Veloschnellrouten mit einer Länge von insgesamt mindestens fünfzig Kilometern.

4 Die Stadt veröffentlicht bis zur Erreichung dieses Ziels einen jährlichen Zwischenbericht.

4.2 Rahmenkredit Velo

Mit dem Volksentscheid vom 14. Juni 2015 für den Gegenvorschlag zur «Volksinitiative für sichere und durchgängige Velorouten» (Velo-Initiative, GR Nr. 2014/87) wurde ein Rahmenkredit für die Umsetzung von kommunalen Veloinfrastrukturen beschlossen und der Stadtrat mit einer jährlichen Berichterstattung beauftragt.

Folgender Text wurde beschlossen:

1. Für die Planung und den Bau kommunaler Velorouten, -stationen und -abstellplätze in der Stadt Zürich wird ein Rahmenkredit von 120 Millionen Franken bewilligt.
2. Über die Aufteilung des Rahmenkredits in Objektkredite entscheiden der Stadtrat respektive die nachgeordneten Stellen gemäss Geschäftsordnung des Stadtrats.
3. Der Stadtrat erstattet dem Gemeinderat jährlich Bericht über das Bauprogramm der kommunalen Velorouten, -stationen und -abstellplätze für die nächsten drei Jahre.

4.3 Postulate

Der beiliegende Bericht «Velo in Zürich 2023» begründet die Abschreibungsanträge des Stadtrats zu folgenden Vorstössen:

Postulat GR Nr. 2003/99

Einreichende: Bernhard im Oberdorf (SVP)

Titel: Strassenverkehr, Durchsetzung der Rechtsgleichheit

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie im Strassenverkehr das Prinzip der Rechtsgleichheit durchgesetzt werden kann.

Postulat GR Nr. 2003/370

Einreichende: Roger Bartholdi (SVP) und Bernhard im Oberdorf (SVP)

Titel: Velowege, keine Erstellung auf Trottoirs

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie inskünftig auf Velowege auf Trottoirs verzichtet werden kann.



4/8

Postulat GR Nr. 2006/415

Einreichende: Roger Bartholdi (SVP) und Rolf Stucker (SVP)

Titel: Velofahrverbot, Durchsetzung in den Fussgängerzonen

Der Stadtrat wird aufgefordert das Velofahrverbot in den Fussgängerzonen abseits der für den Veloverkehr geöffneten Abschnitten durchzusetzen.

Postulat GR Nr. 2007/106

Einreichende: Bernhard im Oberdorf (SVP) und Roger Bartholdi (SVP)

Titel: Velofahrverbot, Durchsetzung in den Fussgängerzonen

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie das Verbot des Velofahrens auf dem Trottoir wirksam durchgesetzt werden kann.

Postulat GR Nr. 2015/14

Einreichende: Corinne Schäfli (AL)

Titel: Schneeräumung auf Velowegen

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie nach der Schneeräumung von Fahrbahnen für Automobile auch die Velowege so bald als möglich von Schneehaufen geräumt werden können, um so Hindernisse und Glatteis wegen gefrierendem Tauwasser zu reduzieren.

Postulat GR Nr. 2015/160

Einreichende: Roger-Paul Speck (SP) und Sven Sobernheim (GLP)

Titel: Realisierung der regional klassierten Veloroute zwischen dem Schwamendingerplatz und der Kreuzung Roswiesenstrasse / Dübendorfstrasse

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie zwischen Schwamendingerplatz bis zur Kreuzung Altwiesenstrasse ~~Roswiesenstrasse~~ / Dübendorfstrasse die regional klassierte Veloroute realisiert werden kann.

Postulat GR Nr. 2017/228

Einreichende: Sven Sobernheim (GLP) und Shaibal Roy (GLP)

Titel: Pilotprojekt zur Einführung der «Idaho-Regelung» auf Velorouten zur Abschreibung

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er ein Pilotprojekt zur Einführung der sog. Idaho-Regelung auf Velorouten durchführen kann. Die Idaho-Regelung ermöglicht es, dass Velofahrende an einem Stoppschild analog zum Signal „Kein Vortritt“ nicht mehr zwingend anhalten müssen und rote Ampeln wie Stoppschilder behandeln dürfen.

Postulat GR Nr. 2018/17

Einreichende: SP

Titel: Verzicht auf neue Mischverkehrsflächen für den Velo- und Fussverkehr sowie Abbau von bestehenden Mischverkehrsflächen auf Trottoirs

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie auf neue Mischverkehrsflächen, auf welchen der Velo- und der Fussverkehr gemeinsam auf Trottoirs geführt wird, verzichtet werden kann. Ebenso wird der Stadtrat aufgefordert zu prüfen, wie bestehende Mischverkehrsflächen auf Trottoirs abgebaut werden können. Zudem wird der Stadtrat auch eingeladen, im jährlichen Geschäftsbericht jeweils eine Liste mit den abgebauten sowie allfälligen neuen Mischverkehrsflächen auf Trottoirs zu publizieren.



5/8

Postulat GR Nr. 2018/111

Einreichende: Eduard Gugenheim (AL) und Mischa Schiwow (AL)

Titel: Angebot von Kursen für Velofahrerinnen und Velofahrer ohne Kostenfolge für die Stadt

~~Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie zur Vermeidung von Velounfällen rasch Kurse zu möglichst günstigen Bedingungen oder unentgeltlich für Neu-Velofahrende, Wieder-Velofahrende, ältere und sich unsicher fühlende Velofahrer und Velofahrerinnen eingeführt und angeboten werden können. Die Kurse sollen ohne Kostenfolge für die Stadt durch Dritte angeboten werden und Teil eines ein Paketes von mit umfassenden Massnahmen erarbeitet werden kann sein. Zur Finanzierung sollen Versicherungen, Bundesstellen, Verbände etc. herbeigezogen werden.~~

Postulat GR Nr. 2019/7

Einreichende: Markus Knauss (Grüne) und Res Marti (Grüne)

Titel: Anpassung der «Velostandards Stadt Zürich» betreffend Breite der Velostreifen

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die „Velostandards Stadt Zürich“ angepasst werden können. Das Standardmass der Qualitätsstufe A für Haupttrouten ist auf 1.80 m fest zu legen. Alle übrigen Masse sind an dieses Standardmass anzupassen.

Postulat GR Nr. 2019/217

Einreichende: FDP

Titel: Ermöglichung einer freiwilligen Teilnahme von Erwachsenen an der Schüler-Veloprüfung

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie sich Erwachsene freiwillig und gegen eine kostendeckende Gebühr an der Schüler-Veloprüfung anmelden und daran teilnehmen können.

Postulat GR Nr. 2019/257

Einreichende: Sven Sobernheim (GLP) und Res Marti (Grüne)

Titel: Automatische Voranmeldung auf wichtigen Velorouten

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie auf wichtigen Velorouten eine örtlich vorgezogene automatische Voranmeldung stattfinden kann, sodass der Velofahrende, vergleichbar mit dem Bus, beim Eintreffen am Lichtsignal mit grösserer Wahrscheinlichkeit auf ein Grünsignal trifft. So könnte eine grüne Welle fürs Velo geschaffen werden, welche es bisher nur für den motorisierten Individualverkehr gibt.

Postulat GR Nr. 2019/292

Einreichende: Martina Zürcher (FDP) und Raphaël Tschanz (FDP)

Titel: Verbesserung der Sicherheit der Velofahrenden von der Duttweilerbrücke Richtung Herdernstrasse

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie mit einfachen Mitteln die Sicherheit der Velofahrenden von der Duttweilerbrücke Richtung Herdernstrasse verbessert werden kann. Insbesondere soll die rote Belagsmarkierung beim Entstehen der Abbiegespur auf der Brückenrampe, welche bei der Baustelle im Sommer 2018 überteert wurde, wieder angebracht werden. Ausserdem sind Position und Breite der „Veloinsel“ am Ende der Brücke zu prüfen.

Postulat GR Nr. 2020/435

Einreichende: SP, EVP, GLP, Grüne

Titel: Konzept für eine gut sichtbare und intuitiv verständliche Farbgestaltung und Signalisation der Velodirektrouten gemäss Velorouten-Initiative

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie für die Velodirektrouten gemäss Velorouten-Initiative sowie für andere Velorouten ein Konzept für eine einheitliche, gut sichtbare und intuitiv verständliche Farbgestaltung und Signalisation erstellt werden kann.



6/8

Postulat GR Nr. 2020/482

Einreichende: Simon Diggelmann (SP) und Res Marti (Grüne)

Titel: Flächendeckende Öffnung der Quartierstrassen mit Tempo 30 in beide Richtungen für Velofahrende

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie Quartierstrassen mit Tempo 30 für VelofahrerInnen möglichst flächendeckend in beide Richtungen befahrbar gemacht werden können. Damit soll die Netzqualität und Attraktivität für VelofahrerInnen gesteigert werden

Postulat GR Nr. 2020/484

Einreichende: Pascal Lamprecht (SP) und Natalie Eberle (AL)

Titel: Umsetzung von verkehrsberuhigenden Massnahmen im Letzigraben und den angrenzenden Quartierstrassen sowie Förderung des nichtmotorisierten Verkehrs

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie im Letzigraben und in den angrenzenden Quartierstrassen verkehrsberuhigende Massnahmen umgesetzt werden können. Im Vordergrund stehen dabei Massnahmen zur Förderung und Priorisierung des unmotorisierten Verkehrs und zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden, die Reduktion auf Tempo 30 sowie ~~abgetrennte Velospuren von mindestens 1.8m Breite oder~~ die Ausgestaltung der Strasse als Veloschnellroute im Sinne der Velorouten-Initiative. Bei Bildungseinrichtungen und in der Nähe von Alterswohnungen soll es Zebrastreifen geben.

Postulat GR Nr. 2021/189

Einreichende: Natalie Eberle (AL) und Brigitte Fürer (Grüne)

Titel: Einführung von Velosäcken mit Vorzugsstart für Velofahrende an allen Strassenkreuzungen mit Lichtsignalanlagen

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie gesamtstädtisch die Einführung von Velosäcken mit Vorzugstart für Velofahrende an allen Strassenkreuzungen mit Lichtsignalanlagen eingeführt werden kann. Ebenso soll geprüft werden, wie Velosäcke über eine Velospur erreicht werden können. Prioritär sollen die Kreuzungen der Velostrategie 2030 bearbeitet werden.

Postulat GR Nr. 2021/441

Einreichende: Urs Riklin (Grüne) und Monika Bättschmann (Grüne)

Titel: Verlängerung der Grünphase der Lichtsignalanlagen für zu Fuss Gehende und Velofahrende am General-Guisan-Quai und Verkürzung der Wartezeiten

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velofahrende den General-Guisan-Quai während einer vollständigen Grünphase der Lichtsignalanlagen überqueren können. Ebenso wird er gebeten zu prüfen, wie die Wartezeit auf die nächste Grünphase für zu Fussgehende und für Velofahrende am General-Guisan-Quai deutlich verkürzt werden kann. Gleichzeitig soll auch geprüft werden, ob der Knopf an der Ampel, um eine Grünphase zu verlangen, wieder eingeführt werden kann.

Postulat GR Nr. 2022/582

Einreichende: Selina Frey (GLP) und Serap Kahrman (GLP)

Titel: Verbesserung der Situation am Fischerweg betreffend zu Fuss Gehenden und Velos mit kurzfristigen Überbrückungsmassnahmen

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie man mit kurzfristigen Überbrückungsmassnahmen die angespannte Situation am Fischerweg zwischen FussgängerInnen und (E-)Velos verbessern kann. ~~Es sollen Massnahmen geprüft werden, die zur vorübergehenden Geschwindigkeitsreduktion beitragen z.B. eine Geschwindigkeitsbegrenzung und lokale mobile Messstationen wie sie von Quartieren mit Kindern bekannt sind.~~



Dem Gemeinderat wird beantragt:

- 1. Vom «Velobericht 2023» vom 28. September 2023 wird Kenntnis genommen.**
- 2. Das Postulat GR Nr. 2003/99 von Bernhard im Oberdorf (SVP) vom 19. März 2003 betreffend Strassenverkehr, Durchsetzung der Rechtsgleichheit wird als erledigt abgeschrieben.**
- 3. Das Postulat GR Nr. 2003/370 von R Roger Bartholdi (SVP) und Bernhard im Oberdorf (SVP) vom 1. Oktober 2003 betreffend Velowege, keine Erstellung auf Trottoirs wird als erledigt abgeschrieben.**
- 4. Das Postulat GR Nr. 2006/415 von Roger Bartholdi (SVP) und Rolf Stucker (SVP) vom 27. September 2006 betreffend Velofahrverbot, Durchsetzung in den Fussgängerzonen wird als erledigt abgeschrieben.**
- 5. Das Postulat GR Nr. 2007/106 von Bernhard im Oberdorf (SVP) und Roger Bartholdi (SVP) vom 7. März 2007 betreffend Veloverkehr, Durchsetzung des Verbots auf Trottoirs wird als erledigt abgeschrieben.**
- 6. Das Postulat GR Nr. 2015/14 von Corinne Schäfli (AL) vom 14. Januar 2015 betreffend Schneeräumung auf Velowegen wird als erledigt abgeschrieben.**
- 7. Das Postulat GR Nr. 2015/160 von Roger-Paul Speck (SP) und Sven Sobernheim (GLP) vom 27. Mai 2015 betreffend Realisierung der regional klassierten Veloroute zwischen dem Schwamendingerplatz und der Kreuzung Roswiesenstrasse / Dübendorfstrasse wird als erledigt abgeschrieben.**
- 8. Das Postulat GR Nr. 2017/228 von Sven Sobernheim (GLP) und Shaibal Roy (GLP) vom 5. Juli 2017 betreffend Pilotprojekt zur Einführung der «Idaho-Regelung» auf Velorouten wird als erledigt abgeschrieben.**
- 9. Das Postulat GR Nr. 2018/17 der SP vom 17. Januar 2018 betreffend Verzicht auf neue Mischverkehrsflächen für den Velo- und Fussverkehr sowie Abbau von bestehenden Mischverkehrsflächen auf Trottoirs wird als erledigt abgeschrieben.**
- 10. Das Postulat GR Nr. 2018/111 von Eduard Guggenheim (AL) und Mischa Schiwow (AL) vom 14. März 2018 betreffend Angebot von Kursen für Velofahrerinnen und Velofahrer ohne Kostenfolge für die Stadt wird als erledigt abgeschrieben.**
- 11. Das Postulat GR Nr. 2019/7 von Markus Knauss (Grüne) und Res Marti (Grüne) vom 26. Juni 2019 betreffend Anpassung der «Velostandards Stadt Zürich» betreffend Breite der Velostreifen wird als erledigt abgeschrieben.**
- 12. Das Postulat GR Nr. 2019/217 der FDP-Fraktion vom 22. Mai 2019 betreffend Ermöglichung einer freiwilligen Teilnahme von Erwachsenen an der Schüler-Veloprüfung wird als erledigt abgeschrieben.**



8/8

13. Das Postulat GR Nr. 2019/257 von Sven Sobernheim (GLP) und Res Marti (Grüne) vom 12. Juni 2019 betreffend Automatische Voranmeldung auf wichtigen Velorouten wird als erledigt abgeschrieben.
14. Das Postulat GR Nr. 2019/292 von Martina Zürcher (FDP) und Raphaël Tschanz (FDP) vom 26. Juni 2019 betreffend Verbesserung der Sicherheit der Velofahrenden von der Duttweilerbrücke Richtung Herdernstrasse wird als erledigt abgeschrieben.
15. Das Postulat GR Nr. 2020/435 von SP, EVP, GLP, Grüne vom 30. September 2020 betreffend Konzept für eine gut sichtbare und intuitiv verständliche Farbgestaltung und Signalisation der Velodirektrouten gemäss Velorouten-Initiative wird als erledigt abgeschrieben.
16. Das Postulat GR Nr. 2020/482 von Simon Diggelmann (SP) und Res Marti (Grüne) vom 4. November 2020 betreffend Flächendeckende Öffnung der Quartierstrassen mit Tempo 30 in beide Richtungen für Velofahrende wird als erledigt abgeschrieben.
17. Das Postulat GR Nr. 2020/484 von Pascal Lamprecht (SP) und Natalie Eberle (AL) vom 4. November 2020 betreffend Umsetzung von verkehrsberuhigenden Massnahmen im Letzigraben und den angrenzenden Quartierstrassen sowie Förderung des nichtmotorisierten Verkehrs wird als erledigt abgeschrieben.
18. Das Postulat GR Nr. 2021/189 von Natalie Eberle (AL) und Brigitte Fürer (Grüne) vom 21. April 2021 betreffend Einführung von Velosäcken mit Vorzugsstart für Velofahrende an allen Strassenkreuzungen mit Lichtsignalanlagen wird als erledigt abgeschrieben.
19. Das Postulat GR Nr. 2021/441 von Urs Riklin (Grüne) und Monika Bättschmann (Grüne) vom 10. November 2021 betreffend Verlängerung der Grünphase der Lichtsignalanlagen für zu Fuss Gehende und Velofahrende am General-Guisan-Quai und Verkürzung der Wartezeiten
20. Das Postulat GR Nr. 2022/582 von Selina Frey (GLP) und Serap Kahrman (GLP) vom 16. November 2022 betreffend Verbesserung der Situation am Fischerweg betreffend zu Fuss Gehenden und Velos mit kurzfristigen Überbrückungsmassnahmen wird als erledigt abgeschrieben.

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist den Vorstehenden des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements sowie des Sicherheitsdepartements übertragen.

Im Namen des Stadtrats

Die Stadtpräsidentin
Corine Mauch

Die Stadtschreiberin
Dr. Claudia Cucho-Curti